

Hospiztag Westfalen 2007

Viel zu kurz gelebt!
Wenn Kinder
dem Tod begegnen

12. Juni 2007

Assapheum
Bielefeld-Bethel

Anfahrtsbeschreibung

Aus Richtung Herford/Minden/Hannover/Lippe
B66 bzw. A2 bis Ausfahrt Bielefeld, Richtung Innenstadt fahren, immer geradeaus bis zum Adenauerplatz (ca. 13 km). Dort links abbiegen auf die Artur-Ladebeck-Straße. An der 2. Ampel links abbiegen (Auschilderung „Sportpark Gadderbaum“). Auf dem Quellenhofweg nach ca. 650 m links in die Handwerkerstraße einbiegen.
An der nächsten Kreuzung geradeaus zum Parkhaus. Treppe nach oben, Sie stehen direkt vor Haus Nazareth.

Aus Richtung Ruhrgebiet/Paderborn
(Aus PB: A33 bis Ende, dann) A2 bis Ausfahrt Bielefeld-Sennestadt. Zunächst der Richtung „B68 Osnabrück“ folgen. Nach 15 km rechts auf den Ostwestfalendamm abbiegen, (Richtung Bielefeld-Zentrum fahren). Ausfahrt „Bethel/Johannistal“ rechts auf die Artur-Ladebeck-Straße.

Folgen Sie der Wegbeschreibung „Aus Herford“.

Aus Richtung Osnabrück
A33, dann B68 bis Bielefeld-Quelle. Richtung Bielefeld-Zentrum fahren. Auf dem Ostwestfalendamm Ausfahrt „Bethel/Johannistal“, rechts auf die Artur-Ladebeck-Straße.
Folgen Sie der Wegbeschreibung „Aus Herford“.

Organisatorische Hinweise

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Fax bis

spätestens **29. Mai 2007**

beim Diakonischen Werk der EKvW an.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist (200 Personen), werden die Anmeldungen in der Reihenfolge nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt. Selbstverständlich werden Sie benachrichtigt, falls Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von
25,00 Euro

ist zu Beginn der Tagung in bar zu entrichten.

Tagungsort

Assapheum/Nazareth
Nazarethweg 4-7, 33617 Bielefeld
www.nazareth.de

Information und Rückfragen

Diakonisches Werk der EKvW
Pfr. Dietrich Buettner
Friesenring 32/34, 48147 Münster
Tel.: 02 51 / 27 09 - 355, Fax: 02 51 / 27 09 - 573
E-Mail: buettner@dw-westfalen.de

Für organisatorische Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat:
Cornelia Matthaeus
Tel.: 02 51 / 27 09 - 359, Fax: 02 51 / 27 09 - 573
E-Mail: matthaeus@dw-westfalen.de

Herzliche Einladung


Sehr geehrte Damen und Herren!

Wenn ein Kind lebensbedrohlich erkrankt, sind nicht nur die Eltern, sondern auch viele andere Menschen schwer betroffen. Die Geschwister und Großeltern, Freunde, Nachbarschaft, Erzieher und Lehrer. Alle stellen sich die Frage: Warum? Wieso? Das Leben an sich stellt sich in Frage, wenn ein junger Mensch sterben muss.

Die Hospizbewegung hat sich in den letzten zehn Jahren verstärkt den besonderen Anforderungen der jungen Menschen geöffnet und nach und nach Netzwerke von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen geschaffen, um der Sterbe- und Lebensbegleitung von Kindern und ihren Familien gerecht zu werden. Der diesjährige Hospiztag richtet sich an alle in der Hospizarbeit Tätigen, um Ihnen das breite Feld der Sterbebegleitung mit und bei Kindern vorzustellen. Wir freuen uns, dass die von Bodelschwingschen Anstalten nicht nur als Tagungsort, sondern auch durch Mitarbeitende aus der Kinderklinik und dem Hospiz zum Gelingen dieses Tages beitragen. Auch der Kinderhospizverein in Olpe und der ambulante Kinderhospizdienst in Minden/Lübbecke helfen mit einem großen Angebot in den Workshops zur Annäherung an dieses sensible Thema.

Das Hauptreferat hält Ursula Fülbier, eine erfahrene Mitarbeiterin des Malteserkrankenhauses in Bonn. Sie wird in das Thema des Tages einführen. Informationsstände, ein reichhaltiges Schriften- und Buchangebot und künstlerische Zugänge zum Thema runden das Programm ab.

Wir wünschen uns einen intensiven Erfahrungsaustausch, eine gute Atmosphäre des voneinander Lernens und gute Begegnungen für alle, die kommen.

B. Anger 
B. Anger U. Teigelkämper D. Buettner

Ablauf

09:30 Uhr	Ankommen Stehkaffee, Tagungsbüro
10:00 Uhr	Begrüßung Britta Anger, Pfr. Dietrich Buettner (DWM)
10:15 Uhr	Einstimmung in den Tag Pfrin. Heike Kassebaum Angela Kessler-Weinrich (Kinderklinik Bielefeld)
10:30 Uhr	Kurzfilm „Wenn das Leben geht“
10:45 Uhr	Vortrag „Wie erleben Kinder Sterben und Tod?“ Ursula Fülbier
11:30 Uhr	Aussprache
12:00 Uhr	Mittagessen, Büchertisch (Buchhandlung Bethel, Kronenkauer Bielefeld) und diverse Infostände
13:00 Uhr	Lesung (I. Teil) aus dem Kinderbuch „Die besten Beerdigungen der Welt“ Ines Buchmann (Theater Bielefeld)
13:15 Uhr	Vorstellen der Workshops - Organisatorisches bis 15.30 Uhr Arbeitsgruppen
15:30 Uhr	Lesung aus dem Kinderbuch (II. Teil)
15:45 Uhr	Schlussgedanken und Reisesegen
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Referentin:

Ursula Fülbier

Malteserkrankenhauses Bonn
Dipl. Sozialarbeiterin, 51 Jahre
seit 1988 in der Sterbe-, Angehörigen- und Trauerbegleitung tätig, sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich.
Projektkoordinatorin des Modellprojektes „Trau dich Trauern“, gefördert durch Aktion Mensch.

Arbeitsgruppen:

- 1. Geschwisterkinder im Schatten der Trauer**
Sie sind doppelt betroffen und leicht übersehen – was kann man tun?
 - 2. „Kind Zuhause“ – ein Projekt der Kinderklinik Bielefeld**
Mitarbeiterinnen geben Einblick in ihre Arbeit. Die Musiktherapeutin lädt zu einem Klangerlebnis ein.
 - 3. Leben in einem Kinderhospiz**
Eine Diashow entführt in den Alltag. Dann soll über das Leben an der Lebensgrenze gesprochen werden.
 - 4. Tod und Trauer in der Schule**
Wie kann eine Schule dem Thema einen angemessenen Platz geben?
Was brauchen trauernde Kinder?
 - 5. Qualifikation und Begleitung von Ehrenamtlichen in einem ambulanten Kinderhospizdienst**
Entwicklung der Kinderhospizbewegung, Vorstellen eines Curriculums zur Qualifikation Ehrenamtlicher.
 - 6. Ambulante Kinderhospizarbeit**
Selbst betroffene Mütter stellen die ehrenamtliche Begleitung vor.
 - 7. Sterbende Kinder seelsorglich begleiten**
Tastende Gespräche mit Kindern und Eltern.
 - 8. Wie leben wir in unserer Familie, wenn einer stirbt?**
Hier werden kindgerechte Unterstützungsmodelle erarbeitet und vorgestellt.
9. „Trau dich trauern“ – ein Projekt des Malteser Krankenhauses Bonn
Entwicklungspsychologische Grundlagen, aber auch Vorstellung praktisch methodischer Zugänge.
- Bitte vermerken Sie auf dem beiliegenden Anmeldeformular, an welchen Workshops Sie interessiert sind.**